

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96774
		DK5 DK5-GK	7220
		DK5 - Name	Over
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	42
Bearbeitung	BRA	Kartierung	08.07.2015
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	90009,719
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 7.1 magere Flachland-Mähwiesen	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	--	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	7	Besonders wertvoll
– Alter	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– Belastungsgrad	5	Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
– Ökolog. Funktion	6	Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	8	Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Liegeweise am Hohendeicher See, zwischen Deich und See gelegen, i. d. R. kurz geschnitten, viel betreten und regelmäßig genutzt. Die Flächen werden in den Vorkartierungen als Rasenflächen ausgewiesen, und erschienen nicht kartierwürdig. In einer früheren Kartierung aus den neunziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts gab es Hinweise auf Vorkommen gefährdeter Arten. In 2015 ist der 1. Schnitt spät erfolgt, sodass das aktuelle Arteninventar erfasst werden konnte: Dabei wird eine magere, artenreiche Wiese erkennbar, die bedeutende Blühaspekte von Hauechel, Echem Labkraut, Feldmannstreu, Nickender Distel, Knollen-Lieschgras und Straußblütigem Ampfer aufweist, ein für Stromtalwiesen typisches Arteninventar, welches zudem Wegen der hohen Anteile dorniger Arten auf eine frühere Beweidung hindeutet und, dem in den neunziger Jahren gefundenen Arteninventar vergleichbar, sehr blütenreich, mager und offen, bis zum Boden durchlichtet, mit Wuchshöhen zwischen 10 und 30 cm. Am Boden häufig mit offenem Sand, der durch Maulwürfe an die Oberfläche transportiert wurde, sehr magerer, teils intensiv bemooster Standort. Im Juli begann die Vegetation wegen Trockenstress abzusterben. Die Zahl seltener und gefährdeter Arten ist hoch. Feld-Beifuß, Acker-Hornkraut, Feld-Mannstreu, Rauhlblättriger Schwingel, Echtes Labkraut und Dornige Hauechel sind Zeiger der Halbtrockenrasen.

Die von der Vegetation angezeigten Nährstoffgehalte sind sehr niedrig; die Vegetation bildet einen Übergang zwischen Glatthaferwiesen und Trockenrasen, v.a. Vertretern der Grasnelkenfluren. Da die Bestandserhebung relativ spät im Jahr stattfand, sind die Artenlisten vermutlich nicht vollständig. Es ist davon auszugehen dass ein nicht genau bestimmbarer Teil der Vegetation als geschützt nach § 30 BNatSchG in Verbindung mit § 14 HmbBNatSchAG anzusehen ist, wobei Grasnelkenfluren als höchst schutzwürdig anzusehen sind.

Hinweis: Vergabe des gesetzlichen Biotopstatus durch die BUKEA auf Grundlage des BNatSchG 2021 (LRT 6510).

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	75 %
2	GMG	Glatthafer-Wiesen (2000)		
4	6510	Magere Flachland-Mähwiesen		
1	2			25 %
2	TMA	Grasnelkenflur (2000)		
4	kein LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Südwestufer des Hohendeicher Sees		
Nachbarnutzung/en	Da ich mit Straße im Südwesten, Uferbereiche des Sees mit Röhrrieten und Gehölzen, Wanderwege		
Rechtswert (X)	573366	Hochwert (Y)	5921814
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Vier- und Marschlande (673.10)

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96774
		DK5 DK5-GK	7220
		DK5 - Name	Over
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	42
Bearbeitung	BRA	Kartierung	08.07.2015
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	90009,719
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

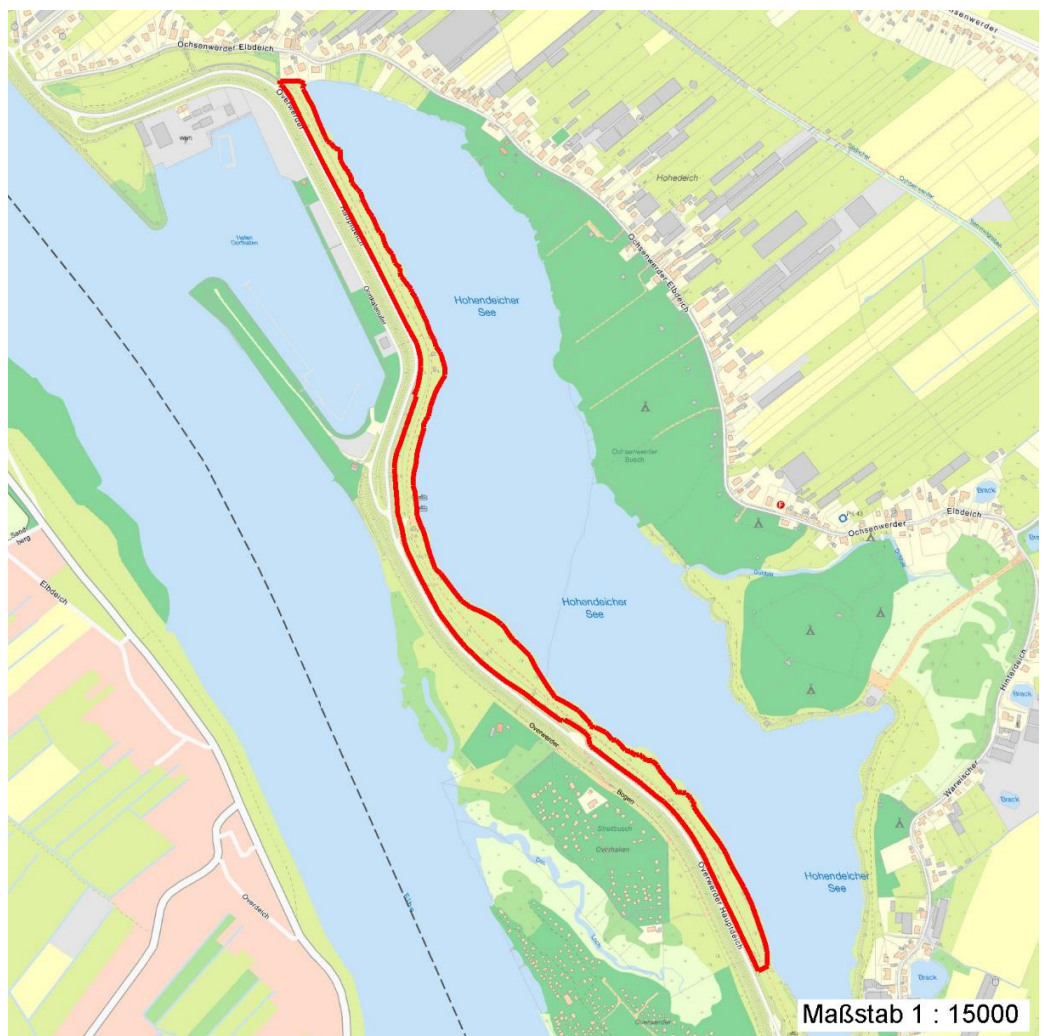
Räumliche Lage

Stadtteil (OT-Nr.)	Ochsenwerder (608)	Gemarkung	Overhaken (613)
Digitaler Grünplan	<input checked="" type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen NSG / ND / LSG	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	

LSG Kirchwerder [HH-2017 / Anteil : 1%], LSG Ochsenwerder [HH-2026 / Anteil: 29%], LSG Overhaken [HH-2031 / Anteil: 70%]

FFH-GEBIET

Wasserschutzgebiet Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
96774	77837	7220	28	17.10.2012	=	7222	10008

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96774
		DK5 DK5-GK	7220
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Over
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	42
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	08.07.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	90009,719
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
52533	0	7220_42_080715_1.JPG	
52534	0	7220_42_080715_2.JPG	
52535	0	7220_42_080715_3.JPG	
52536	0	7220_42_080715_4.JPG	
52537	0	7220_42_080715_5.JPG	
52538	0	7220_42_080715_6.JPG	
52539	0	7220_42_080715_7.JPG	
52540	0	7220_42_080715_8.JPG	
52541	0	7220_42_080715_9.JPG	
52542	0	7220_42_080715_10.JPG	
52543	0	7220_42_080715_11.JPG	
52544	0	7220_42_080715_12.JPG	
52545	0	7220_42_080715_13.JPG	
52546	0	7220_42_080715_14.JPG	
52547	0	7220_42_080715_15.JPG	
52548	0	7220_42_080715_16.JPG	
52549	0	7220_42_080715_17.JPG	
52550	0	7220_42_080715_18.JPG	
52551	0	7220_42_080715_19.JPG	
52552	0	7220_42_080715_20.JPG	
52553	0	7220_42_080715_21.JPG	
52554	0	7220_42_080715_22.JPG	
52555	0	7220_42_080715_23.JPG	
52556	0	7220_42_080715_24.JPG	
52557	0	7220_42_080715_25.JPG	
52558	0	7220_42_080715_26.JPG	
52559	0	7220_42_080715_27.JPG	
52560	0	7220_42_080715_28.JPG	
52561	0	7220_42_080715_29.JPG	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung/ Einflüsse	Intensivierung der Nutzung oder Pflege (Die Vegetation kommt vermutlich aufgrund intensiver Pflege nur selten zur Blüte. Auch die Eignung als Insektenlebensraum ist dadurch eingeschränkt.)
Wertgesichtspunkte	Mageres Standortpotential, Vorkommen gefährdeter Arten in großer Zahl, offenbar seit langem etablierte und damit standortangepasste Artenvielfalt, Offenbodenbereiche interessant als Insekten-Lebensraum.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Offene trockene Sandflächen
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein
Ziele der Entwicklung	- Abhängig von der Vereinbarkeit mit den vorhandenen Freizeitnutzungen bzw. dem hohen Freizeitnutzungsdruck sollten dringend die Artenvielfalt und das mageres Standortpotential erhalten werden - Unter Vernachlässigung der Nutzungsaspekte wäre das ideale Fernziel die Entwicklung von Grasfluren (<i>Armerion elongatae</i> , LRT 6120) der Verlust der Zuordnung zum LRT 6510 könnte in diesem Fall vernachlässigt werden

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96774
		DK5 DK5-GK	7220
		DK5 - Name	Over
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	42
Bearbeitung	BRA	Kartierung	08.07.2015
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	90009,719
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Keine Düngung - kein Umbruch - keine Neueinsaaten - Erhalt der höchst wertvollen Vegetation - Einschürige Wiesenutzung auf möglichst großen Flächenanteilen/Randstreifen, in Übergangsbereichen - Schnitt möglichst Ende September - das Mähgut sollte auf den Flächen gewendet und anschließend entfernt werden - Anstelle der Mahd ist auch eine Nachbeweidung mit Schafen ab September denkbar - in möglichst großem Umfang sollten Randstreifen von der regelmäßigen Rasennutzung ausgenommen werden <p>Die Nutzung und Entwicklung der Flächen wird sicherlich durch die Freizeitaktivitäten wesentlich bestimmt. Das sehr wertvolle Arteninventar sollte jedoch bekannt sein, sodass bei Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen im Gebietentsprechend schonend vorgegangen wird. Wenn möglich sollte immer ein Teil der Vegetation von der regelmäßigen Mahd ausgenommen werden. denkbar ist die einschürige Nutzung von Randstreifen am Deich und entlang der Gehölze oder die Nutzung in mehrjährigem Abstand. eventuell können auch Inseln von der Mahd ausgenommen werden.</p>
Gebietszuordnung	
Flurstück	9065, 3551, 3553, 85, 89, 5919
Grünl. Auswert.	
Spenderfläche - Saat	ja - Günstige Fläche zur Gewinnung von Saatgut
Empfängerfläche - Saat	Grenzfall - Artenanreicherung bedingt, kurzfristig oder auf Teilflächen sinnvoll umsetzbar (Wenn es gelingt die Nutzung von Teilflächen zu extensivieren, dann lohnt sich das ausbringen weiterer Arten der Halbtrockenrasen: Blau-Schillergras, Grasnelke)

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96774
		DK5 DK5-GK	7220
		DK5 - Name	Over
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	42
Bearbeitung	BRA	Kartierung	08.07.2015
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	90009,719
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei	7220_42_080715_1.JPG	Fotodatei	7220_42_080715_2.JPG
Bildbeschreibung	k.A.	Bildbeschreibung	k.A.
Aufnahmerichtung		Aufnahmerichtung	



Foto

Fotodatei	7220_42_080715_3.JPG	Fotodatei	7220_42_080715_4.JPG
Bildbeschreibung	k.A.	Bildbeschreibung	k.A.
Aufnahmerichtung		Aufnahmerichtung	



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Glatthafer-Wiesen (2000)	Biotoptyp	GMG
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	Magere Flachland-Mähwiesen	FFH-LRT	6510
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	75 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96774
		DK5 DK5-GK	7220
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Over
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	42
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	08.07.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	90009,719
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	4 - mäßig bis stickstoffarm
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Mahdverträglichkeit	6 - mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)
Futterwert	4 - mäßige Futterqualität
Anz. Giftpflanzen	1
Anz. Wechselfeuchtezeiger	6
Anz. Überschwemmungsz.	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	13
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	26 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	30.0.02 - Arrhenatheretalia (Gedüngte Frischwiesen und -weiden) 32 - Sedo-Scleranthetea (Lockere Sand- und Felsrasen)

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
1	6510 (BFN) Magere Flachland-Mähwiesen		B	
3	Arteninventar		A	
3.2	Arteninventar Zahl LRT-typischer Arten A: 30 > Arten, Vorkommen von Arten der Roten Liste B: 15-30 Arten C: < 15 Arten	31	A	
3.2	Magerkeitszeiger A: >= 5 % Deckung B: >= 10 Individuen pro 1000 qm aber < 5 % Deckung C: < 10 Individuen pro 1000 qm	26	A	
4	Habitatstrukturen		A	
4.2	Struktur (Bewertung als Expertenvotum) A: Wiesennarbe gleichmäßig aus Ober-, Mittel- und Untergräsern aufgebaut Begründung für Bewertung: sehr offen sehr günstig B: Obergräser zunehmend, Mittel- und Untergräser weiterhin stark vertreten C: durch Dominanz weniger Arten monoton bzw. faziell strukturiert		A	
4.2	Dichte der Streuauflage; A: keine Begründung für Bewertung: sehr gering B: gering C: hoch		A	
4.2	Standortvielfalt (Ameisen- / Nagerbauten, bewegtes Kleirelief)			

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96774
		DK5 DK5-GK	7220
		DK5 - Name	Over
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	42
Bearbeitung	BRA	Kartierung	08.07.2015
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	90009,719
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
	A: hoch Begründung für Bewertung: häufig		A	
	B: mittel			
	C: gering			
4.2	Bestandsdichte vor der ersten Mahd (Durchlichtung)			
	A: gering, gute Durchlichtung bis zum Boden Begründung für Bewertung: sehr gering		A	
	B: mittel, mäßige Durchlichtung			
	C: hoch, schlechte Bodenbelichtung			
4.2	Gesamtdeckungsgrad der Kräuter (%)			
	A: > 30 %	50	A	
	B: 15-30 %			
	C: < 15 % (auch höher bei einartigen Krautfazies)			
5	Beeinträchtigungen		C	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung bzw. gepflanzte Gehölze (%)			
	A: < 5 %	0	A	
	B: 5 - 10 %			
	C: > 10 %			
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (z. B. Eutrophierungs-, Brache- u. Beweidungszeiger, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben)			
	A: < 5 %			
	B: 5 - 10 %	5	B	
	C: > 10 %			
	direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %)			
	A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens			
	B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar			
	C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert Begründung für Bewertung: erhebliche Trittbelastung		C	
5.2	Aktuelle Nutzung, bezogen auf einen günstigen Erhaltungszustand			
	A: optimal			
	B: suboptimal			
	C: schädlich Begründung für Bewertung: deutlich übernutzt		C	

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96774
		DK5 DK5-GK	7220
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Over
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	42
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	08.07.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	90009,719
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	7,4
Boden	Feuchte	mäßig trocken und wechsellustig	4,4
	Stickstoff (N)	mäßig bis stickstoffarm	4,3
	Reaktion	schwach sauer	5,6
Vegetation	Mahdverträglichkeit	mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)	6,1
Zeigerwerte	Futterwert	mäßige Futterqualität	4,4
	Wechselfeuchteanzeiger		6
	Giftpflanzen		1
	Überschw.anzeiger		0

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	7	h	T	-	-												
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	h	T	-	-												
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	z	T	-	-												
Arctium spec. (Klette)	7	w		-	-												
Artemisia campestris (Feld-Beifuß)	7	w		-	-								3		3		
Bromus hordeaceus (Weiche Trefle)	7	w	T	-	-												
Carduus nutans (Nickende Distel)	7	w		-	-								1				
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	w		-	-												
Centaurea jacea (Wiesen-Flockenblume)	7	w	W	-	-								3		V		
Cerastium arvense (Acker-Hornkraut)	7	z		-	-								3		V		
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	w	T	-	-												
Cerastium semidecandrum (Fünfmänniges Hornkraut)	7	w		-	-												
Cichorium intybus (Wegwarte)	7	w		-	-								3		V		
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	w		-	-												
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w	T	-	-												
Eryngium campestre (Feld-Mannstreu)	7	z	W	-	-								b	2	3	1	V
Festuca arundinacea (Rohr-Schwingel)	7	w		-	-												
Festuca brevipila (Rauhblättriger Schwingel)	7	w	Ne	-	-											G	
Galium album (Weißes Labkraut)	7	w	T	-	-												
Galium verum (Echtes Labkraut)	7	z	W	-	-								3				
Heracleum sphondylium (Wiesen-Bärenklau)	7	w	T	-	-												
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	z	T	-	-												
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	7	w		-	-												
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	w		-	-												
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	7	h	T	-	-												
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	7	h	T	-	-												
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)	7	z	T	-	-											V	
Malva alcea (Rosen-Malve)	7	w		-	-												
Medicago lupulina (Hopfenklee)	7	w	T	-	-												
Ononis spinosa (Dornige Hauhechel)	7	z	W	-	-								1			V	
Ornithopus perpusillus (Kleiner Vogelfuß)	7	w		-	-											V	
Phleum nodosum (Knollen-Lieschgras)	7	w		-	-									D		G	
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	z	T	-	-												

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96774
		DK5 DK5-GK	7220
		DK5 - Name	Over
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	42
Bearbeitung	BRA	Kartierung	08.07.2015
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	90009,719
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Potentilla reptans (Kriechendes Fingerkraut)	7	z		-	-													
Prunella vulgaris (Kleine Braunelle)	7	w	T	-	-													
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	z	T	-	-													
Rumex acetosella (Kleiner Sauerampfer)	7	w	T	-	-													
Rumex crispus (Krauser Ampfer)	7	w		-	-													
Rumex thyrsoiflorus (Straußblütiger Ampfer)	7	z	T	-	-													
Scorzoneroides autumnalis (Herbst-Löwenzahn)	7	w	T	-	-													
Senecio jacobaea (Jakobs-Greiskraut)	7	w	T	-	-													
Stellaria graminea (Gras-Sternmiere)	7	w	T	-	-													
Tanacetum vulgare (Rainfarn)	7	w		-	-													
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	w	T	-	-													
Trifolium arvense (Hasen-Klee)	7	z	T	-	-													
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	7	h	T	-	-													
Trifolium pratense (Rot-Klee)	7	w	T	-	-													
Vicia angustifolia (Schmalblättrige Wicke)	7	w	T	-	-													
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	7	z	T	-	-													
Anzahl Rote Liste Arten														9	1	10	1	
Anzahl Arten														49				

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	2
Biototyp	Grasnelkenflur (2000)	Biototyp	TMA
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie	FFH-LRT	kein LRT
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	
		Flächenanteil	25 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein